

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN



**Wein
Bier
Kolonialwaren**

Hauslieferung

Gewerbestr. 14 Tel. 378 54

H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 312 11

empfehlte sich bestens

Spezial-Haarschnitt
gut, sauber und exakt im

Herrensalon Hans Beck

Länggasstrasse 34



Passiv-Mitglied



Telephon 2 18 23

HEIZOL

führend in Qualität

J. KÜNG & Co.

Restaurant Apollo

Länggasstrasse 85
Telephon 2 32 87

Bestes aus Küche
und Keller
la Cardinalbier
2 Sitzungssäle

Familie K. Blaser



Neufeldstrasse 32 Telephon 3 68 60

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 8 11 72, Bern
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Solliberger Hermann
 Berchtoldstr. 37 P. Tel. 2 00 87

Präsident: Eichenberger René
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 8 11 72

Sekretär: Wolfsberger Max, Zähringerstr. 57
 Tel. P. 9 10 40 G. 64 44 71

Kassier: Suter Hans,
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 8 09 39

Platzwart: Mischler Robert, Quartierhof 14

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

Spielkommission

Technischer Leiter: Hans Flühmann,
 Seidenweg 5 Tel. 9 05 46

Sekretär: Muri Hans,
 Hochfeldstrasse 10 Tel. 3 85 15
 oder Länggassstrasse 45 Tel. 2 30 82

Trainer: Hofer Hermann, Viktoriastrasse 86
 Tel. P. 8 79 70 G. 61 45 86

Junioren-Obmann: Tschanz Arnold,
 Gesellschaftsstr. 81 P. Tel. 3 99 85

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Achtung! Aktive und Junioren

Hallentraining im Hochfeldschulhaus

Aktive: Dienstag 20 bis 22 Uhr

Junioren: Donnerstag 18 bis 20 Uhr

Es ist streng verboten, in der Halle Fussball zu spielen.

Bereits eingetroffene Anfragen über wieso und weshalb sind bitte zu unterlassen, da wir es auch nicht wissen!

Bis auf weiteres ist diese Weisung strikte zu befolgen.

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu · Erstklassige offene und Flaschen-Weine
 Restauration zu jeder Tageszeit

G. Schmid-Merz, Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02

Wettspiel-Tabelle 1. Runde — Saison 1958/59

17. August	Köniz	— Länggasse	Cup V'runde	4 : 0
31. August	Bümpliz	— Länggasse	2. Liga	1 : 2
	Victoria a	— Länggasse a	4. »	0 : 6
	Laupen	— Länggasse b	4. »	3 : 5
7. September	Sparta a	— Länggasse a	4. »	0 : 4
14. September	Länggasse	— Young Boys	2. »	1 : 2
	Länggasse a	— Young Boys a	4. »	0 : 3 forfait
	Länggasse b	— Sparta b	4. »	3 : 3
	Länggasse	— Münsingen	Jun. C	4 : 1
28. September	Länggasse	— Langnau	2. Liga	1 : 2
	Länggasse a	— Belp	4. »	11 : 3
	Länggasse b	— Flammatt	4. »	8 : 1
	Länggasse	— Bern e	Jun. C	4 : 1
5. Oktober	Victoria	— Länggasse	2. Liga	0 : 1
	Bern	— Länggasse a	4. »	3 : 3
	Victoria b	— Länggasse b	4. »	2 : 1
	Schüpfen	— Länggasse	Jun. C	
12. Oktober	Länggasse	— Aegerten	2. Liga	
	Länggasse a	— Schönbühl	4. »	7 : 2
	Zähringia	— Länggasse b	4. »	
	Bümpliz b	— Länggasse	Jun. C	
19. Oktober	Helvetia	— Länggasse	2. Liga	5 : 0
	Muri	— Länggasse b	4. »	
26. Oktober	Länggasse	— Köniz	2. »	
	Länggasse a	— Goldstern	4. »	
	Länggasse b	— Young Boys b	4. »	
	Länggasse	— Young Boys c	Jun. C	
2. November	Bözingen	— Länggasse	2. Liga	
	Bern d	— Länggasse	Jun. C	
9. November	Länggasse	— Sparta	2. Liga	
	Länggasse b	— Minerva b	4. »	
16. November	Minerva a	— Länggasse a	4. »	
23. November	Lyss	— Länggasse	2. »	
30. November	Nidau	— Länggasse	2. »	

J. URWYLER, Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE

Elektrische Licht-, Motoren-, Sonnerie- und Telephonanlagen
Alfred Kormann und Söhne
Genossenweg 22 Telephon 2 47 68

Wettspiel-Kommentare

Diesmal speziell einige Schiedsrichter unter der Lupe

Wenn sich jedermann, auch die Presse, über das Spiel gegen Young Boys einig waren und von einem glücklichen Sieg der Gäste sprachen, haben wir uns eine Bemerkung, welche nicht das Resultat sondern Herrn Spahr, Schiedsrichter aus Lengnau betrifft. Es ist absolut unverständlich wie Herr Spahr zuschauen konnte, wie Nr. 4 der YB fast ausnahmslos mit einem Foul intervenierte. Dass diese Fouls teilweise sogar die Grenzen des erlaubten überschritten und ohne weiteres als Tätlichkeit hätten ausgelegt werden können erregte natürlich die Gemüter. Vom Fall Hans Muri her wagte niemand mehr «häre-zha» weil ja ein Beinbruch unvermeidlich gewesen wäre. Unser Sturm liess sich dadurch den Mumm abkaufen und ging vernünftigerweise stets aus dem Weg sobald dieser Spieler eingriff. Die Folgen davon waren natürlich das Resultat zugunsten des Gegners. Von zuständiger YB-Seite vernehmen wir, dass die Entgleisungen dieses Spielers einmalig gewesen seien und dafür gesorgt wurde, dass dies nicht mehr vorkomme.

Was nun allerdings gegen Langnau passierte gehört auf eine ganz andere Seite. Eine Zirkusvorstellung im wahrsten Sinne des Wortes. Der Mittelkreis war die Arena und darin bewegte sich ein nicht mehr ganz munteres Pferdchen. Nur selten probierte es die Arena zu verlassen, begreiflicherweise denn das herumspringen in diesem kleinen Kreise macht ja nicht müde. Jede Vorstellung hat eine Pointe. Auch bei dieser war das

Fall. Das Pferdchen konnte die Zeit an einer Uhr ablesen. Nach punkt 90 Minuten öffnete es die Augen und blies in eine Pfeife. Die Spieler verliessen den Zirkusplatz und weil von der Vereinsleitung gut vorbereitet, konnte das Pferdchen die Arena absolut ungeschoren verlassen. Das

K. ZENGER Koks Anthrazit Heizöl Brikets Holz
TRANSPORTE

Neufeldstrasse 5 b, Telephon 2 79 37

J. HIRTER & CO. A.G.

TELEPHON 20123

Kohlen - Koks - Holz - Heizöl



Bern-Bahnhofplatz

H. Steinmann

Metzgerei und Wursterei

Freiestrasse 46 Tel. 2 84 47

empfiehlt sich bestens



FG. Mitglieder 5 % Spezialrabatt

Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmatratzen (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 340.—. Komplet mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrillen und Couchdecke mit drei Volants, alles zusammen Fr. 595.—. Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190x90 cm

Berns grösste Auswahl für Doppelcouch-Ottomane und Couchumbauten

Länggassestrasse 12, Tel. 2 60 39



G. ROHRBACH

Eidg. dipl. Installateur

Bern

Pappelweg 1

Telephon 2 26 23

San. Anlagen Zentralheizungen Bauspenglererei

Piketställe Länggasse Tel. 340 53

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 3 32 89

Dekorationen Blumenarrangements Topfpflanzen
Schnittblumen Binderei für Freud und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens

Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied

Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Unsere Spezialitäten: Diverse Toast-Brötchen

Fine Pastaserie

Erstklassiger Kaffee

Sie + Er

J. Lipp-Belli, Bern, Mittelstr. 8
(Länggasse) Tel. 2 66 30

Publikum strafte es mit Verachtung. Mit dem Zirkus muss aber auch das Pferdchen immer mitreisen. Auf einem andern Platz vielleicht gelingt dieses ungeschorene Abtreten nicht mehr...

Der geneigte Leser hat schon längst gemerkt, dass es sich bei dem Pferdchen, welches im Mittelkreis rundum sprang um Herrn von Arb aus Langenthal handelt, welcher sich sogar in der Tagespresse einen Tor-Fehlentscheid kritisieren lassen musste. Ein 100%iger Lattenschuss wurde vom im Mittelkreis postierten Schiedsrichter als Tor gegeben! Wenn man sich solche Pfeifenmänner gefallen lassen muss, wird die Breitentwicklung im Fussball nicht mehr so weiter gehen wie im Moment vorausgesehen wird. Es gibt immer mehr junge Leute, die erklären, nur noch 4. oder 5. Liga spielen zu wollen. Da komme es nicht so darauf an, ob man winne oder nicht und dann sei es immer noch Sport, auch wenn der Schiedsrichter nicht immer recht habe.

Von prominenter Seite hörte man urteilen, dass Herr von Arb seinen Fehler sofort eingesehen habe, aber diesen nicht zugeben wollte. Ist das ein Grund, den Kopf für die restlichen ca. 60 Minuten ganz zu verlieren und eindeutig Partei zu nehmen? Dass der Protest nicht weitergeleitet wurde, möchten wir aus Diskretionsgründen hier nicht erwähnen. Hoffen wir, dass die Serie der schlechten Schiedsrichter für uns vorbei ist.

Das Spiel gegen Victoria auf dem Weissenstein brachte die erhoffte Wendung. Da stand ein ganz anderes Länggasse auf dem Spielfeld. 11 Mann kämpften aufopfernd und fair um die Punkte. Ein verdienter Sieg, umsomehr wir auch hier wieder um einen Penalty betrogen wurden. Willy Diener tankte sich allein durch und wurde von hinten am Tor-schuss gehindert. Für den Back von Victoria blieb nichts anderes übrig. Sogar der Berichterstatte von Victoria erwähnte diese Situation sehr objektiv, denn er war selbst überrascht, dass des Schiedsrichters Pfeife stumm blieb. Dass da dem einen oder andern die Nerven durchgehen, wollen wir nicht entschuldigen. Im Gegenteil verurteilen wir immer wieder jeden Spieler, der durch dummes Geschwätz eine Verwarnung einstecken muss und damit dem Verein schadet. Auf der andern Seite sind wir aber weit, einige Schiedsrichter als Provokateure zu stempeln, indem es ihnen

Restaurant Warteck

Hohgantweg 5 Telefon 28551
Sitzungssäle Vereinssäle Kegelbahnen
empfiehlt sich bestens

**FAMILIE
F. GYGAX**

durch krasse Fehlentscheide magistral gelingt, eine Mannschaft zu de-routieren und damit zu Bemerkungen hinreissen zu lassen, welche die bereits erwähnten Folgen haben.

Zu diesen Kommentaren passt sehr gut ein Witz, welcher aus einem Berner Cluborgan entnommen ist:

Ein Schiedsrichter, mit welchem das Publikum gar nicht zufrieden war, verliess nach dem Spiel mit seinem Kofferli den Fussballplatz. Da geht ein Zuschauer zu ihm und fragt: «Wo haben Sie Ihren Hund?» Der Schiedsrichter antwortet verblüfft: «Ich habe doch gar keinen Hund!» Zuschauer: «Komisch, ich habe noch nie einen Blinden ohne Blindenhund gesehen...»

Junioren-Ecke

Was jeder wissen soll!

Während der Ausübung sportlicher Tätigkeit ist den Junioren das Rauchen und der Genuss alkoholischer Getränke untersagt. Zur sportlichen Tätigkeit gehört auch der Weg (Reise) zum und vom Spiel und das Umkleiden vor und nach dem Spiel, sowie das Training. (Aus dem JR. Art. 6, Abs. 5.)

Absichtliche Fouls, gehässige Bemerkungen und Ausrufe während des Spiels sollen unter allen Umständen vermieden werden.

Das Reklamieren gegen Schiedsrichter-Entscheide wird von der Juniorenleitung unnachsichtlich bestraft. Junioren, die sich nicht an die Regeln halten können, verdienen keine Schonung und müssen kalt gestellt werden.

Im Gegner wollen wir den Sportkameraden und nicht den Feind erblicken. Zu den aufgegebenen Spielen ist pünktlich zu erscheinen. Ist ein Spieler verhindert am Wettspiel teilzunehmen, so hat er rechtzeitig und zwar beim aufbietenden Mitglied abzusagen.

Es soll sich ein jeder zur Pflicht machen, mit sauberen Fussballer-utensilien anzutreten.

Café-Restaurant Tea-Room	2 vollautomatische Kegelbahnen Spezialität: Fritureteller
Hecht	-----
Seidenweg 5 neben Kino Corso	Telephon 9 05 46
P	Familie Hans Flühmann Passiv-Mitglied

Resultate:

31. August	Länggasse—Bern	0 : 2	Freundschaftsspiel
7. September	Länggasse—Köniz	10 : 0	»
14. September	Länggasse—Münsingen	4 : 1	Meisterschaft
28. September	Länggasse—Bern e	4 : 2	»
5. Oktober	Schüpfen—Länggasse	6 : 1	»

Aus der FC.L.-Familie

— Verschiedene Kartengrüße freuten den Redaktor wiederum speziell: Aus dem WK sendet Egon Ruch sportliche Grüsse. Die Karte kommt aus der Grimselpass-Gegend. Märsche in einer solchen Gegend sollen gut für die Linie sein! Max Füglistner hat das weniger nötig. Seine Karte aus dem sonnigen WK kommt vom Kurhaus Schrina Hochruck (1300 m). Unser Juniorenobmann Jim Tschanz sonnt sich mit seiner Gemahlin in Sirmione und denkt wie immer auch an unseren FC. Angelo Begni ist mit seinem Froueli in Marina di Carrara und sogar herrliche Palmenalleen lassen ihn den FC. nicht ganz vergessen. Bei seiner Form wird das seine Gemahlin bestimmt dulden. Aus Rimini grüssen Werner Talamona und Hans ??? Auf der andern Seite von Rimini sonnt sich ebenfalls ein Hans. Die Karte kommt aus Dubrovnik und ist sehr gut leserlich, eben bis auf den Namen. Für all diese Kartengrüsse danken wir recht herzlich.

— Unsere Aktiven Peter Pulfer und Werner Schär schifften sich in den Hafen der Ehe ein. Wir wünschen beiden Paaren auch an dieser Stelle für die Zukunft nur Gutes.

— Unser Ehrenpräsident Hermann Sollberger beklagt den Verlust seiner lieben Mutter. Das gleiche Schicksal ereilte unseren Sekretär Max Wolfsberger, welcher ebenfalls seine Mutter verlor.

— Tieferschüttert ereilt uns die Nachricht vom Hinschied von Herrn Willy Adelmeyer, Vater unseres Junioren-Goalis. Im blühenden Alter von erst 43 Jahren wurde er durch einen tragischen Unglücksfall seiner Familie entrissen.

Allen Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefstes Beileid aus.

Molkerei Mosimann

Seidenweg 4

empfiehlt sich bestens für gepflegte Ware

Frau E. Mosimann

Spenden

Die immer so willkommenen Spenden zählen im Lottofreien Jahr doppelt. Fritz Thommen vom Restaurant «Glocke» spendete Fr. 5.—, Otto Linde überraschte uns neuerdings mit Fr. 20.—. Die gleiche Summe überreichte Jacky Guhl von der «Jacky Bar» in Biel unserem Präsidenten. Herzlichen Dank für diese Unterstützungen!

Eine sehr sinnvolle Spende übergab unserem Juniorenobmann Jim Tschanz der ehemalige Zenterhalf unserer Ersten, Herr E. Weber. Den alten Kämpen ist er noch in bester Erinnerung unter dem Namen «Webs». 2 Paar sehr gut erhaltene Fussballschuhe werden wieder dankbare Abnehmer finden. Vielen Dank, lieber «Webs».

Mitteilungen

Das Sporthaus Hans Bigler ist von der Christoffelgasse an die *Schwanengasse 10* umgezogen. Bei dieser Gelegenheit bitten wir neuerdings alle unsere Aktiven, die Fussballeffekten immer bei einem der auf der Rückseite des Organes inserierenden Sportgeschäfte zu kaufen... und sagt, dass ihr im FC. Länggasse seid.

Mutationen

Eintritte Junioren: Graf Walter, Waldheimstrasse 33; Schaller Eduard, Schwalbenweg 16; Urben Beat, Fichtenweg 7; Mösch Jürg, Mittelstrasse 23; Maeder Theo, Freiestrasse 60; Schuler Hansruedi, Wachtelweg 13; Fretz Hellmuth, Gesellschaftsstrasse 25; Wyssen Heinz, Wachtelweg 19; Schweizer Heinz, Wachtelweg 11; Held Herbert, Fabrikstr. 6.

Eintritte Passive: Paul Messerli, Lorrainestrasse 10, Bern; Erwin Späth, Könizstrasse 21, Bern.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: Samstag, 6. Dezember 1958

Hans Aeschbedi, Bern Länggassestr. 40, Tel. 3 56 61  MUTZLI Bitter „Goldmedaille HOSPEX“	Die gute Qualität vom Fachmann  Telephon 2 45 56 Gewerbestrasse 18
---	--

Med. dent.

H. Beyer, prakt. Zahnarzt

Schwanengasse 11
Telephon 2 26 89

Metzgerei -Wursterei

Peter Badertscher

Mittelstrasse 12
Telephon 2 41 98



empfiehlt sich bestens

novelty

Länggasse 12



Hosen 20.—/63.—

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückstrasse 23
Telephon 2 11 09

empfiehlt sich bestens

Prompter Botendienst

Café Waldheim

Gute Weine
Prima Salmenbräu
Säli für Vereine

Den Mitgliedern
bestens empfohlen

JOS. WYSS Telephon 2 20 61

WEINE UND KOLONIALWAREN

immer vorteilhaft bei

Gesellschaftsstrasse 70

G. Barisi-Godio

Telephon 3 59 30

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

TEL. 2.11.91

Christoffelgasse 3

Zigarren

Zigaretten

Rauchutensilien

*kaufen Sie vorteilhaft
im Spezialgeschäft*

Lilly Schären

Laupenstrasse 2 (neben Kino Bubenberg)
Tel. 3 42 16 od. Privat 3 33 95 FC-Mitglied

An Schweiz. Landesbibliothek
Hallwylstrasse 15
B e r n

AZ Bern 16



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Bigler Hans, Sporthaus

Christoffelgasse 5 Tel. 3 65 77

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Marktg. 28 Zeughausg. 19 Tel. 2 56 11

Kaiser & Co. AG., Sportabteilung

Marktgasse 37-43 Tel. 2 22 22

Universal Sport (S.A.S.)

Zeughausgasse 9 Tel. 2 78 62

Vaucher, Sportgeschäft

Theaterplatz 3 Tel. 2 22 34

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 42

Säle für Sitzungen

4 Deutsche Kegelbahnen

Saal für Vereinsanlässe

1a Reichenbach-Bier

Klublokal des FC. Länggasse

Familie Moser

**Herren-
und Knabenkleider**



Preiswert wie immer!

SCHILD AG.

Tuch- und Deckenfabrik

VERKAUF: Wasserwerksgasse 17 (Matte) BERN
Telephon (031) 2 26 12